

Bowling ist mehr als Kneipensport

TSV 1880 Gera-Zwötzen lädt zum Schnuppern

Gera (NG). Bowling - meist bekannt als beliebte Beschäftigung bei Kindergeburtstagen, Firmenfeiern oder Treffen mit Freunden. Für Daniel Geithner steckt hinter Bowling mehr als nur ein Funsport. Er ist Jugendwart der Abteilung Bowling des TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V.

Seit acht Jahren wirft Daniel Geithner mindestens einmal in der Woche Bälle auf seine 10 „Gegner“ am anderen Ende der Bowlingbahn. Meist gleicht ein Wurf dem anderen und in den wenigsten Fällen bleiben mehr als ein oder zwei Pins stehen. Für manche wirkt es monoton und langweilend, aber für den 22-Jährigen ist jeder perfekte Wurf, pure Konzentration und Leidenschaft zum Bowlingsport. Ein ganz normales Training als Vorbereitung auf nationale Turniere, die Thüringenliga. Auch zur Deutschen Meisterschaft durfte er Thüringen bereits vertreten. Hierfür ist Daniel auf Anlagen in ganz Mitteldeutschland unterwegs, um sich stetig zu verbessern. „Bowling ist eine Wissenschaft für

sich. Es dauert Jahre, bis man das Wissen aufgebaut hat und nochmal so lange bis man es richtig anwenden kann. Gerne helfe ich anderen ihr eigenes Spiel zu verbessern. Ich finde es schade, dass Bowling im Allgemeinen mit Kneipensport verbunden wird. Leider ist Sportbowling eine unbekannte Randsportart“, weiß er. Seit 2002 trifft sich die Abteilung Bowling des TSV 1880 Gera-Zwötzen e.V. wöchentlich zum Training. „Nie zuvor hatte ich so viel Ehrgeiz und Spaß an einer Sache. Bowling ist eines der größten und bedeuteten Dinge in meinem Leben geworden. Als Ausgleich zum schnelllebigen Alltag perfekt. Und das liegt nicht alleine am Bowling spielen, sondern auch größtenteils an den Mitmenschen, welche diesen wunderbaren Sport aktiv mit mir ausüben“, erzählt er überzeugend.

Wer auch mehr über Bowling erfahren möchte, ist zum „Schnupperkurs“ jeweils sonnabends oder sonntags, ab 10 Uhr, im City Bowling willkommen.